

31. Innsbrucker Gender Lecture

Sabine Schrader, Universität Innsbruck

„Alles über Familien‘ – queere Familienkonzepte im zeitgenössischen Spielfilm der Romania

Dienstag, 14. Mai 2013

19:00 bis 21:00

Hörsaal 3 (EG), SoWi, Universitätsstr. 15, 6020

Kommentar: *Doris Eibl*, Institut für Romanistik

Moderation: *Maria Heidegger*, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie

Familien sind in Literatur und Film en Vogue und haben neue Gesichter bekommen, genannt seien hier die Patchwork- oder Regenbogenfamilien. Die Filme *Alles über meine Mutter* (1999) von P. Almodóvar, *Felix* (2002) von O. Ducastel/J. Martineau und *Die Ahnungslosen* von F. Özpetek (2001) entwerfen queere Familien als neue Solidargemeinschaften jenseits der binären Geschlechterkodierungen. Sie werden auch zu einem Gleichnis für die „große Familie“, die Nation. *Alles über meine Mutter* und *Felix* können – wenn auch sehr unterschiedlich erzählt – als Liebeserklärung an ein tolerantes Spanien bzw. Frankreich gelesen werden, der Film *Die Ahnungslosen* hingegen vermag Toleranz nur am Rande der Gesellschaft zu denken.

SABINE SCHRADER ist seit 2003 Professorin für Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft am Institut für Romanistik in Innsbruck. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen Gender und Queer Studies und die Filmgeschichte der Romania.

**Veranstaltet von der Interfakultären Forschungsplattform
Geschlechterforschung (www.uibk.ac.at/geschlechterforschung) in
Kooperation mit Radio Freirad (www.freirad.at)**